



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Finanzkommission  
vom: 27. Mai 2011  
zur Vorlage Nr.: [2011-121](#)  
Titel: **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2010 der Basel-landschaftlichen Kantonalbank**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Finanzkommission an den Landrat

### Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2010 der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Vom 27. Mai 2011

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Basellandschaftliche Kantonalbank wird die Oberaufsicht über die Bank vom Landrat ausgeübt. Ihm steht die Genehmigung des vom Bankrat erstatteten Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung zu.

Der Regierungsrat beauftragt, gestützt auf § 14 des Kantonalbankgesetzes, eine von der eidgenössischen Bankenkommission anerkannte Revisionsstelle mit der fachlichen Prüfung der Jahresrechnung. Der Bericht der Revisionsstelle zuhanden Regierung und Landrat umfasst folgende Punkte:

- die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts
- die Eigenmittelsituation der Bank
- die Haftungsrisiken des Kantons aus der Staatsgarantie.

Sowohl Regierungsrat als auch Landrat berufen sich in fachlicher Hinsicht auf die Ergebnisse der Prüfungen durch die dafür zuständigen internen und externen Fachorgane.

Mit der unterbreiteten Vorlage 2011/121 beantragt der Regierungsrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

#### 2. Kommissionsberatung

An der Sitzung vom 4. Mai 2011 waren neben den Mitgliedern der Finanzkommission folgende Personen anwesend:

- Regierungsrat: Adrian Ballmer, Finanzdirektor
- Bankrat: Wilhelm Hansen (Präsident des Bankrates und Vorsitzender des Executive Committee), Elisabeth Schirmer, designierte Präsidentin des Bankrates ab 1. Juli 2011, Daniel Schenk (Vorsitzender des Audit and Risk Committee), Dr. Dieter Völlmin, designierter Vorsitzender des Audit and Risk Committee ab 1. Juli 2011
- Geschäftsleitung: Dr. Beat Oberlin (Präsident), Othmar Cueni (Geschäftsbereich Private Kunden), Daniel Brändlin (Geschäftsbereich Firmenkunden), Kaspar Schweizer (Geschäftsbereich Corporate Services), Herbert Kumbartzki (Geschäftsbereich Finanzen und Risk Office)

- Remo Ponti (Unternehmenskommunikation / Sekretär des Bankrates)
- Roger Kübler (Leiter Interne Revision)
- Bankengesetzliche Revisionsstelle (Ernst & Young): Thomas Schneider (Mandatsleiter) und Pascal Berli
- Roland Winkler (Vorsteher Finanzkontrolle)
- Yvonne Reichlin (Finanzverwalterin)

Nach eingehender Information über das abgelaufene Geschäftsjahr durch die zuständigen Personen hat die Kommission einstimmig beschlossen, auf die Vorlage 2011/121 einzutreten.

Die wichtigsten in der Kommissionsberatung erörterten Themen werden im Folgenden kurz dargestellt. Weitere Einzelheiten und zusätzliche Erläuterungen lassen sich dem offiziellen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2010 entnehmen.

#### 3. Detailberatung

##### Eckdaten der Jahresrechnung 2010

- Bruttogewinn: 186.9 Mio. Franken (+26.9%)
- Jahresgewinn: 108.9 Mio. Franken (+2.4%)
- Bilanzsumme: 17.1 Mia. Franken (-0.7%)
- Zinserfolg: 271.3 Mio. Franken (+1.1%)
- Kundengelder: 12'303.8 Mio. Franken (+1.2%)
- Kundenausleihungen: 14'679.5 Mio. Franken (+5.3%)
- Zuwachs an Neukunden: 11'482

##### Gewinnverteilung

Die Dividende auf den Kantonalbank-Zertifikaten bleibt unverändert bei 33 Franken pro Titel von 100 Franken Nennwert.

Der Kanton Basel-Landschaft partizipiert am Gewinn mit 40 Mio. Franken. Hinzu kommen die Verzinsung des Dotationskapitals (4.7 Mio. Franken) und die Abgeltung der Staatsgarantie (3.5 Mio. Franken). Insgesamt werden an den Kanton 48.2 Mio. Franken ausgeschüttet.

##### Staatsgarantie

In Anwendung von § 4 Abs. 2 des Kantonalbankgesetzes leistet die BLKB dem Kanton für die Staatsgarantie die Mindestabgeltung von 3.5 Mio. Franken.

### Eigenkapital / Deckungsgrad

Die Eigenmittelsituation der Kantonalbank kann als sehr gut beurteilt werden. Nach der Gewinnverwendung ergibt sich ein Eigenkapitaldeckungsgrad von 209.4% (Vorjahr: 216.7%). Damit besitzt die BLKB eine ausreichende Kapitaldecke, und die Vorschriften der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA werden eingehalten. Diese verlangt neu eine Kapitaldeckung von 150% (bisher 120%). Die Revisionsstelle Ernst & Young vermerkt dazu in ihrem Bericht, es liege nun an der BLKB, zusammen mit dem Kanton BL die neue interne Grösse der wünschbaren Überdeckung zu definieren.

Auf verschiedene Fragen aus der Finanzkommission bekräftigen die Verantwortlichen, dass die BLKB die von der «BIZ» und von «Basel III» vorgeschlagenen neuen Werte ohne weitere Massnahmen erfüllen könne. Es sei aber mit einer Verteuerung der Kredite zu rechnen.

### Strengere Regulierungen der Bankenwelt

Gegenstand der Diskussion waren auch die vorgeschlagenen Gesetzesrevisionen, mit denen der Bund die Bankenwelt in Zukunft grundsätzlich strenger regulieren wird, gerade auch vor dem Hintergrund von «Too Big to Fail».

Wie die BLKB deutlich macht, unterstützt sie grundsätzlich die Bestrebungen des Bundes und der Schweizerischen Nationalbank, die Banken in der Zukunft besser auf Krisen vorzubereiten, indem strengere Vorschriften zum erforderlichen Eigenkapital oder zu besserer Liquidität erlassen werden. Sie ist davon überzeugt, dass die Schweizer Banken langfristig einen Wettbewerbsvorteil haben werden.

Allerdings wehrt sich die BLKB gegen eine unnötige Regulierung, die entsteht, wenn der Regulator alle Banken in den gleichen Topf wirft. Die Bankenkrise wurde hauptsächlich durch Geschäftsarten ausgelöst, in denen die BLKB nicht tätig ist.

Sorge bereitet der Kantonalbank in diesem Zusammenhang die verstärkte Kontrolltätigkeit der FINMA, die seit einigen Monaten auch direkte Besuche bei den Geschäftsleitungen und in einzelnen Geschäftsbereichen der Banken beinhaltet. Der Kantonalbank erwächst daraus ein beträchtlicher Mehraufwand.

Die Finanzkommission äussert Verständnis für das Unbehagen der Bank. Allerdings sieht sie keine Möglichkeit, als Kantonsparlament Einfluss zu nehmen; es müsse auf eidgenössischer Ebene angesetzt werden.

### Pensionskasse

Auf den 1. Januar 2011 hat die Pensionskasse der BLKB vom Leistungs- ins Beitragsprimat gewechselt. Die Unterdeckung wurde vollständig ausfinanziert.

### IT- Migration

Der Wechsel auf die neue IT-Plattform «Avaloq» konnte plangemäss und unter Einhaltung des Budgets durchgeführt werden. Damit hat die Bank das grösste Projekt der vergangenen Jahre abgeschlossen.

Die erfolgreiche IT-Migration findet bei der Finanzkommission grosse Anerkennung, zumal dieser Plattformwechsel viele zusätzliche Ressourcen benötigte.

### Mitarbeiterumfrage

Die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden liegt bei 87%; das sind 6% mehr als bei der letzten Befragung vor zwei Jahren.

Die Finanzkommission findet dies bemerkenswert,

umso mehr, als die Befragung in die Vorbereitungsphase zur IT-Migration fiel, die für die Mitarbeitenden mit einer grossen Mehrbelastung verbunden war. Erfreut zeigt sie sich auch darüber, dass mit der grossen Zufriedenheit eine hohe Wertschöpfung pro Mitarbeitenden einhergeht.

### Rating-Rangliste

Die Finanzkommission nimmt sehr gerne zur Kenntnis, dass die Baselbieter Kantonalbank in der Rating-Rangliste von Standard & Poor's das «AAA» wahren konnte. «AAA» ist die Bestnote für die Bewertung der Kreditwürdigkeit. Gemäss Standard & Poor's gehört die BLKB zu den zehn am besten kapitalisierten Banken weltweit. Allerdings ist das «AAA» auf die Staatsgarantie zurückzuführen. Als Bank ohne Staatsgarantie würde die BLKB mit «AA-» bewertet, was international gesehen immer noch eine sehr gute Benotung ist.

### Die BLKB als soziale Arbeitgeberin

Wie die BLKB auf eine entsprechende Frage seitens der Finanzkommission ausführt, unterstützt sie ihre Mitarbeitenden im Bereich der individuellen Weiterbildung; auch gewährt sie berufstätigen Müttern, deren Kinder über den Verein Tagesfamilien betreut werden, finanzielle Beiträge. Daneben steht den Mitarbeitenden auch eine unabhängige externe Sozialberatung zur Verfügung.

## 4. Bericht des Konzernprüfers und der bankengesetzlichen Revisionsstelle

Den Mitgliedern der Finanzkommission lag der Bericht der bankengesetzlichen Revisionsstelle Ernst & Young über die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung 2010 der Basellandschaftlichen Kantonalbank vor.

Buchführung und Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns entsprechen schweizerischem Gesetz und den reglementarischen Vorschriften.

Die Revisionsstelle empfiehlt in ihrem Bericht die Genehmigung der Jahresrechnung 2010.

## 5. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

Sie verbindet mit diesem Antrag ihren Dank an das Personal, die Geschäftsleitung und den Bankrat für den im vergangenen Jahr geleisteten Einsatz.

Binningen, den 27. Mai 2011

Namens der Finanzkommission

Der Präsident:

Marc Joset